

Bericht KLUBABEND vom 12. Mai 2022

ZOFA bei uns zu Gast

Anwesend: 5 ZOFA Mitglieder, 11 Klubmitglieder sowie Christa, Emilia, Indra, Sonja und Susi.

Entschuldigt: Albert Grolimund, Kurt Hiller, Horst Hoffmann, HP Reutemann, Kurt Tischhauser, Rolf Walter, Willi Waser.

Pünktlich um 19.30 Uhr begrüsst Präsident Heinz Hostettler die 21 Anwesenden, ganz speziell natürlich unsere Gäste der ZOFA welche vom Zürcher Oberland anreisen.

In eigener Sache: *Gesucht werden noch Vorschläge für den Sommerplausch von Donnerstag 4.Juli 2022.*

Folgende Filme wurden gezeigt:

1. Film „Rond om d'Ebenalp“ von Roland Mees 22 Min.

Zum 50. Jubiläum der Seilbahn Ebenalp haben 6 ZOFA-Filmer ein Team gebildet welches gut 10 mal vor Ort war und eine tolle Dokumentation gemacht haben. Schöne Landschaftsbilder aus allen Jahreszeiten, Wanderer zu Fuss und in der Gondel, welche sich auf der Wiese oder im Restaurant ausruhen, verpflegen und sich an den Plauschwettbewerben im Schnee amüsieren. So entstand ein bunter Mix vom Treiben auf der Alp.

Was den Film jedoch speziell auszeichnet sind die Bilder und Kommentare aus der prähistorischen Zeit der Wildkirchli-Höhle, dem Wildkirchli und dem Berggasthaus Aescher. Ein sehr informativer Film mit gut verständlichem Text.

2. Film „Gugge 99“ von Esther Tscherrig 5 Min.

Ein Kollege besucht mit einem Fotoalbum mit Bildern von verschiedenen Guggenmusiken seinen Freund. Je nachdem wie dieser die Fotos berührt, antippt, darüber streicht, «Doppelklickt» oder schlägt, laufen die Filmsequenzen der verschiedenen Guggen vorwärts, rückwärts oder auch «upside down». Ein sehr lustig animierter Film.

3. Film „Metamorphose 2003“ von Roland Mees 16 Min.

Der Protagonist, ein 85 jähriger Mann welcher seit frühestem Alter der Leidenschaft Marionettenpuppen herzustellen verfallen ist, hat schon über 60 Puppen zum Leben erweckt. Seine Beobachtungsgabe und sein Umfeld inspirieren ihn wie die Köpfe aussehen sollen, wie diese wirken, was die Puppen darstellen und was für Kleider sie tragen sollen. So entstehen die Marionetten von Kopf bis Fuss aus eigener Hand, modelliert, gegossen, geleimt, zusammengenäht und angemalt. Belebend ist, dass es nicht ein Monolog des Puppenherstellers ist, sondern ein Dialog mit einem Besucher in seiner Werkstatt.

4. Film „Sputnik im Park“ von Heidi Wolfensperger 8 Min

Der Chihuahua «Sputnik» ist der treueste Weggefährte einer alleinstehenden, gehbehinderten Frau. Bei ihren fast täglichen Besuchen in einem Erholungspark hat Sie ihrem liebsten Vierbeiner viele, ganz verschiedene Kunststückchen beigebracht. Ein schöner Zeitvertreib für beide. Schöne Aufnahmen auf Augenhöhe des Hundes.

5. Film „Die Faszination Segelfliegen“ von Hermann Tscherrig 8 Min.

Der Autor ist selber ein begeisterter Segelflieger und begleitet diesmal einen Kollegen beim Flug. Beginnen tut es mit dem Zusammenbau des Seglers, dann geht es zum obligaten Briefing und weiter zur Funktionskontrolle der Höhen- und Seitenruder. Im Segler Platz genommen, wird der Instrumenten- und weitere Checks durchgeführt. Nachdem das Schleppseil eingeklickt und die Starterlaubnis erfolgte, geht es Himmelwärts. Was wir nun zu sehen bekommen sind wunderschöne, eindruckliche und atemberaubende Bilder rund um die Berggipfel, entlang von Feldwänden sowie über und unter den Wolken – wo die Freiheit wirklich grenzenlos ist.

6. Film „Forstertöf am Klausenpass“ von Robert Brunner 18 Min

Aus über 570 Schwarzweiss- und Farbfotos hat der Autor eine Diashow zur Geschichte der «Forster Motorräder» und eine Fahrt mit drei Forstertöf mit Jahrlängen um 1925 auf den Klausenpass zusammengestellt. Der kurzweilig und gekonnt gesprochene Kommentar hat den Zuschauer gut unterhalten.

7. Film „Swassthi“ von Walter Senn 4 Min

Nach einem Besuch eines Fotokurses, in einem Raum, nahe eines Fenster und nur mit dem einfallenden Licht, Aufnahmen einer Thailänderin in verschiedenen Posen gemacht wurden, hat der Autor die Bilder teilweise animiert, verändert und zu einem sehenswerten Film zusammengeschnitten.

8. Film «Die rote Verführung» Spielfilm von einem ZOFA-Team 9 Min.

Eine spannende Kriminalgeschichte mit sehr guten Nah-, Halb- und Totalaufnahmen, gut verständlichem Ton der Laienschauspieler sowie gut und kurzweilig geschnitten.

Der Präsident bedankte sich ganz herzlich bei den Autoren und Gästen der ZOFA für ihre Kommen und den interessanten Beiträgen, bei Roger Rüegg und Thomas Bernath für die Technik sowie den Anwesenden für ihr Interesse.

PS: Schade dass unsere Mitglieder leider so spärlich anwesend war.

Nächster Termin: 09. Juni 2022 19:30 Uhr im Hombergerhaus
Referent Roger Rüegg wird uns viel Interessantes über «Internet & Web - was man wissen sollte» vermitteln.